

Medienmitteilung

Departement Bau

17. November 2017

Öffentliche Planaufgabe für Brückenprojekt «Querung Grüze»

Für die Verkehrserschliessung des wachsenden Stadtteils Neuhegi sind mehrere Massnahmen geplant. Eine erste wichtige ist das Brückenprojekt «Querung Grüze», das Stadtbus neue Verbindungen und direkte Anbindungen ermöglicht. Nachdem das öffentliche Mitwirkungsverfahren abgeschlossen wurde, startet die Stadt heute die öffentliche Planaufgabe.

Neuhegi ist ein aufstrebender, vielfältiger Stadtteil, in dem international tätige High-Tech-Firmen angesiedelt sind, mit dem Eulachpark der grösste Winterthurer Park realisiert wurde, der schweizweit grösste Holzwohnbau entsteht und mit dem Schulhaus Neuhegi das jüngste Schulhaus der Stadt gebaut wird. Neuhegi kann Platz für rund 4000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie rund 10 000 Arbeitsplätze bieten und wird sich langfristig zu einem zweiten städtischen Zentrum neben der bestehenden Kernstadt entwickeln. Neuhegi ist eines der wichtigsten und grössten Zentrumsgebiete von kantonaler Bedeutung im Kanton Zürich.

Diese Entwicklung führt zwangsläufig auch zu einer Zunahme der Mobilität auf einem schon heute stark beanspruchten Strassennetz. Eine wichtige Bedeutung für die Erschliessung des Gebiets kommt deshalb den bestehenden Bahnhöfen Grüze, Oberwinterthur und Hegi zu. Sie sind die Eingangspforten für Neuhegi und ermöglichen eine optimale Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Der Bahnhof Grüze genügt diesen Anforderungen heute nicht, da er nicht an das städtische Busnetz angeschlossen ist.

Für die Lösung der verkehrlichen Herausforderungen wurde im Rahmen des städtischen Gesamtverkehrskonzepts ein ganzes Bündel von Massnahmen entwickelt. Es beinhaltet verschiedene Projekte, unter anderem einen direkten Anschluss an das Autobahnnetz über die Zentrumserschliessung Neuhegi, die Veloschnellrouten oder die «Querung Grüze».

Zur Schliessung der Lücke im öffentlichen Verkehr beim Bahnhof Grüze wird mit der «Querung Grüze» eine neue Brücke gebaut, welche die Gleise überquert und die St. Gallerstrasse mit der Sulzerallee verbindet. Mit den neuen Haltestellen auf der Brücke über den Gleisen wird der Bahnhof Grüze zu einer zeitgemässen Verkehrsdrehscheibe und einem attraktiven Umsteigepunkt. Die Querung ermöglicht die ÖV-Anbindung insbesondere des Industriegebietes von Neuhegi und trägt zur Entlastung des Hauptbahnhofs bei.

Vom 1. Juli bis 9. September 2016 wurde das Mitwirkungsverfahren nach § 13 des Strassengesetzes durchgeführt. Das Projekt wurde dabei grossmehrheitlich unterstützt. Vom 17. November bis 18. Dezember 2017 erfolgt nun für das Brückenprojekt die öffentliche Planaufgabe gemäss §16 und 17 des Strassengesetzes.

Unterlagen stehen unter stadt.winterthur.ch/tiefbauamt/planaufgabe zur Verfügung.

Für Rückfragen:

– Armand Bosonnet, Leiter Verkehrswege, Tel. 079 778 20 87 (heute 11-12 Uhr)